

Manual für die Basisphase Studienjahr 25/26

Berufspraktische Studien Sekundarstufe I

Studienvariante Bachelor / Master Standard

V5 / 22.1.2026



Die Basisphase

In der Basisphase befassen sich die Studierenden mit grundlegenden Aspekten des Lehrberufs. Sie startet im Herbstsemester mit dem Mentorat 1.1. Dabei werden die Studierenden in die Grundlagen der Berufspraktischen Studien eingeführt. Im Frühlingssemester beginnt mit dem Praktikum der Einstieg in die Berufspraxis. Begleitet wird das Praktikum mit dem Seminar Basisphase. Sie erarbeiten erste Elemente zu wirksamem, lernorientiertem Unterricht, eignen sich verschiedene Formen des Co-Plannings und Co-Teachings an, übernehmen kleinere Sequenzen im Unterricht und setzen sich mit dem Berufs- und Rollenverständnis auseinander. Zudem werden die Studierenden im Mentorat 1.2 individuell in ihrem Professionalisierungsprozess begleitet und unterstützt.

Ziele der Basisphase

Die Studierenden können...

- ... Basiswissen über wirksamen Unterricht erläutern und anwenden.
- ... einzelne Lernaufgaben in einen vollständigen Lernprozess einordnen.
- ... das Zusammenspiel wesentlicher Lehr- und Lernaktivitäten begründen.
- ... Unterricht im Mikroteam planen (Co-Planning), in verschiedenen Settings gemeinsam durchführen (Co-Teaching) und bezogen auf das Lernen der Schülerinnen und Schüler analysieren und auswerten (Co-Reflection).
- ... wichtigste Schritte im Planungsprozess erläutern und entlang des Planungsrasters exemplarisch umsetzen.
- ... fachliche und überfachliche Lernziele aus dem Lehrplan 21 ableiten.
- ... Konzepte und einzelne Strategien der Klassenführung erläutern und umsetzen.
- ... das Berufsverständnis mit der eigenen Schul- und Berufsbiografie und der Sichtweise von erfahrenen Lehrpersonen analytisch in Verbindung bringen.

Praktikum Basisphase

Workload	Das Praktikum ist als 10-wöchiges Tagespraktikum angelegt und ist mit 3 ECTS-Punkten kreditiert (90 Arbeitsstunden).
Abmeldemodalitäten	Letzte Abmeldemöglichkeit: Montag, KW40
Zeitstruktur	Die Studierenden partizipieren im Praktikum an möglichst vielen unterrichtlichen Situationen. Ein Praktikumstag umfasst: <ul style="list-style-type: none">- 3 - 4 Lektionen im gemeinsam geplanten und durchgeführten Unterricht- 1 - 2 Lektionen als Klassenassistenz <u>ohne</u> Co-Planning (In diesen 2 Lektionen können auch weitere Fächer kennen gelernt werden.)- 2 Lektionen <u>pro Woche</u> für das Co-Planning und Co-Reflection. Eine Lektion kann auch online oder an einem anderen Tag stattfinden.
Präsenz und Absenzen	Es gilt eine Präsenzpflicht von 100%. Die Studierenden sind über 10 Wochen während je einem Tag pro Woche an der Schule präsent. Bei begründeten Absenzen (vgl. Studien- und Prüfungsordnung) kann das Praktikum in Absprache mit der Praxislehrperson zeitlich erstreckt werden. Bei Krankheit sind Praxislehrperson und Tandempartner/in frühzeitig telefonisch zu informieren. Feiertage und Fehltage müssen nachgeholt und kompensiert werden.

Vorbereitung des Praktikums	<p>1. Informationsanlass zur Basisphase</p> <ul style="list-style-type: none"> - Studierende: Werden im Rahmen des Mentorats 1.1 in die Basisphase eingeführt. <p>Termin: Do, 27.11.2025, CBW: 14:15-18:00 Uhr, CMU: 14:00-17:45 Uhr</p> <ul style="list-style-type: none"> - Praxislehrpersonen: Die Leitenden der Reflexionsseminare führen mit den zugeordneten Praxislehrpersonen einen Infoanlass zum Praktikum Basisphase (online) durch. Die Teilnahme der Praxislehrpersonen wird erwartet. <p>Termin: Do, 04.12.2025, 17:00-18:00 Uhr</p> <p>2. Treffen mit Praxislehrperson, Kennenlernen der Klassen und Co-Planning VOR dem Praktikum <u>gemäss Checkliste</u></p> <ul style="list-style-type: none"> - Einblick in die Schule und den Lernstand der Schülerinnen und Schüler - Grundlegende Planungsentscheidungen für das Praktikum - Fachliche Vorbereitung der Studierenden auf den anstehenden Unterricht - <u>Praktikumsvereinbarung</u> unterzeichnen
Arbeitsweise im Praktikum	Studierende und Praxislehrpersonen verantworten den Unterricht (3-4 Lektionen Co-Teaching) in unterschiedlichen Funktionen gemeinsam. Der Fokus liegt auf einzelnen Unterrichtssequenzen. Im Verlauf des Praktikums können die Studierenden schrittweise die Mitverantwortung für ganze Lektionen übernehmen. Die Mitarbeit als Assistenz (1-2 Lektionen) erfolgt situativ und ohne gemeinsame Vorbereitung.
Co-Planning	Die Praxislehrperson und die Studierenden planen gemeinsam den Unterricht, mit dem <i>Fokus auf die Lernprozesse der Schülerinnen und Schüler</i> . Zur Begründung von Planungsentscheiden wird professionelles Wissen genutzt. Studierende nutzen das <u>Planungsraster</u> der Berufspraktischen Studien Sek 1.
Co-Teaching	Die Praxislehrperson und die Studierenden wählen Funktionen und geeignete Formen der <i>Zusammenarbeit während des Unterrichts</i> das Lernen der Schülerinnen und Schüler wirkungsvoll zu unterstützen. Co-Planning und Co-Teaching sind Ausbildungsformate.
Co-Reflection	Aufgrund der Unterrichtserfahrung tauschen sich die Co-Lehrpersonen gemäss dem <u>Leitfaden Co-Reflection</u> über fachliche, didaktische und pädagogische Fragen aus und entwickeln Strategien, wie die Fortschritte der Beteiligten – Schülerinnen und Schüler sowie Studierende – optimal unterstützt werden können. Die Erkenntnisse daraus fließen wiederum ins Co-Planning ein.
Unterrichtsbesuche	Die Studierenden werden von der Reflexionsseminarleitung (Mentor:in) ein bis zwei Mal im Unterricht besucht. Es folgt eine gemeinsame Nachbesprechung des Unterrichts (Co-Reflection). Studierende halten die Erkenntnisse der Nachbesprechung im Portfolio fest.
Abklärung Berufseignung (NEU)	Im ersten Praktikum erfolgt ab dem HS25 eine Einschätzung der grundlegenden sozialen und personalen Basiskompetenzen der Studierenden. Die zu beurteilenden Kriterien sind in den Beurteilungsdokumenten integriert.
Zwischenbilanz	Spätestens in der Mitte des Praktikums führen die Beteiligten ein obligatorisches Gespräch zur Zwischenbilanz. Grundlage dazu bilden die Entwicklungsziele und die <u>Kriterienraster für die Zwischenbilanz der Basisphase</u> . Die Studierenden legen die Zwischenbilanz in ihrem Portfolio ab.
	Ist die erfolgreiche Testierung des Praktikums gefährdet, hält die Praxislehrperson dies anhand der Testierungskriterien begründet schriftlich fest und informiert zwingend den*die Mentor*in (vgl. auch Dokument „ <u>Vorgehen bei Problemen im Praktikum</u> “).

Schlussgespräch	Am Ende des Praktikums führen die Praxislehrperson und die Studierenden ein Schlussgespräch. Als Basis für das Schlussgespräch dient das Formular " Testat und Bilanzierung " für die Basisphase. Die Praxislehrperson bewertet das Praktikum auf dem PraxisNet, die Studierenden legen das Dokument in ihrem Portfolio ab.
Online-Rückmeldung	Studierende und Praxislehrpersonen erhalten im Anschluss an die Basisphase einen Online-Fragebogen. Die gewonnenen Daten werden vertraulich behandelt und dienen der Weiterentwicklung der Ausbildungssituation und des Konzepts.
Probleme im Praktikum	Sollten sich während der Praktikumsphase Probleme ergeben, melden sich Studierende oder Praxislehrpersonen in einem ersten Schritt bei der Mentoratsperson . Ist die Testierung gefährdet, kontaktiert die Praxislehrperson spätestens nach der Zwischenbilanz die Mentoratsperson. (Merkblatt Probleme im Praktikum)

Seminar Basisphase

Workload	3 ECTS-Punkte (90 Arbeitsstunden). Präsenz im Seminar mind. 80% . Unter Berücksichtigung der Präsenz im Seminar, verbleiben pro Woche ca. 7h für das Selbststudium, sowie für Vor- und Nachbereitungsaufgaben.
Zeitstruktur	Das Seminar Basisphase findet 10x während des kurorischen Semesters statt (zwischen KW 09 und KW 22). Seminar Basisphase Brugg-Windisch: 10 x montags, 12.15-14.00 Seminar Basisphase Muttenz: 10 x dienstags, 12.00-13.45
Leitung	Das Seminar wird von Dozierenden der Berufspraktischen Studien geleitet.
Ziel und Arbeitsweise im Seminar Basisphase	Das Seminar hat zum Ziel, grundlegende Aspekte professionellen Handelns im Schulfeld, v.a. aber im Unterricht, situativ zu thematisieren. Die Grundlage dafür bilden sowohl dokumentierte Erfahrungen der Studierenden aus dem Praktikum, als auch Basistexte zu Schule und Unterricht. Dies ermöglicht es, unterrichtliche Handlungsbereiche zu fokussieren, zu analysieren und weiterzuentwickeln.
Leistungsnachweis	Der Leistungsnachweis umfasst die Präsenz von mind. 80% im Seminar sowie die individuelle Dokumentation eines Entwicklungsziels im Portfolio. Die Einführung und Begleitung erfolgt im Mentorat sowie im Seminar Basisphase. Die Beurteilung erfolgt Kriterien basiert und wird mit «erfüllt» oder «nicht erfüllt» bewertet.

Mentorat

Ziel und Arbeitsweise	Das Mentorat 1.1 und 1.2 umfasst ein Gruppentreffen sowie drei individuelle Gespräche mit der Mentoratsperson. Im Mentorat werden die Entwicklungsziele definiert und bilanziert. Die Entwicklungsziele der Studierenden können in Zusammenarbeit mit der Praxislehrperson und/oder Mentor*in adaptiert werden. Studierende werden in der Basisphase in die Arbeit am Entwicklungsportfolio eingeführt. Im Mentorat geben Studierende ihr Portfolio auf OneNote der Mentoratsperson frei und machen anhand ihrer Dokumentation den persönlichen Professionalisierungsprozess sichtbar.
Workload	Das Mentorat 1.1 und das Mentorat 1.2 umfassen je 1 ECTS. Zum Workload zählt die Vorbereitung auf die Mentoratsgespräche gemäss dem Manual «Portfolio und Mentorat».
Zeitstruktur	Das Gruppentreffen findet am 27. November 2025 statt. Die Einladung erfolgt per Mail durch die Mentorierenden. Weitere Mentoratsgespräche werden bilateral mit den Mentorierenden vereinbart.

Checkliste Basisphase

Die Anmeldung für die Basisphase (Praktikum und Seminar Basisphase, Mentorat 1.1/1.2) erfolgt automatisch mit der Anmeldung für das Grundstudium. Abmeldungen sind bis KW 40 möglich. Die Zuteilung der Praxisplätze wird durch die Berufspraktischen Studien Sek I vorgenommen.

	KW	Wann und Wo	Was	betrifft
Anmeldung und Vorbereitung	21	Mai	Alle neuen Studierenden werden für die Basisphase angemeldet. Studierende welche, die Basisphase nicht absolvieren möchten, müssen sich aktiv per Mail (praxis.sek1.ph@fhnw.ch) abmelden.	Studierende
	21	Mai	Einladung an die <u>Poolschulen</u> / Praxislehrpersonen im Praxisplätzen anzubieten	Poolschulen/ Praxislehrperson
		Sept.	Studierende werden gemäss den Studienfächern in Tandems bei unseren Praxisschulen zugeteilt. Die Bekanntgabe der Zuteilung erfolgt per Mail.	Sekretariat Berufspraktische Studien Sek I
	46	November	Start Mentorat in den zugeteilten Gruppen: Do, 27.11.2025 CBW: 14:15-18:00 Uhr CMU: 14:00-17:45 Uhr	Studierende, Mentor/-in
	48	November	Online-Informationsanlass Praktikum Basisphase: Do, 04.12.2025, 17:00-18:00 Uhr	Dozierende Praxislehrpersonen
	48-51	November/ Dezember	1. Individuelles Mentoratsgespräch, Termine werden individuell mit dem*der Mentor*in festgelegt	Studierende, Mentor*in
	bis 07	Dezember- Januar	Treffen der Studierenden mit der Praxislehrperson am Schulort. Informationen zu den SuS und zu den ersten Unterrichtsinhalten gemäss <u>Checkliste</u> .	Studierende Praxislehrperson
	2-5	Januar/ Februar	2. Individuelles Mentoratsgespräch, Termine werden individuell mit dem*der Mentor*in festgelegt	Studierende, Mentor*in
	vor 08	Januar / Februar	Vertiefte Einarbeitung in die Unterrichtsthemen	Studierende
Praktikum und Seminar	08-09	Februar/März	Ablage der Praktikumsvereinbarung und des Stundenplans im Portfolio (1. Seminar Basisphase).	Studierende
	08-23	Februar - Mai	Durchführung von Praktikum und Seminar Praktikum: 10 x donnerstags Seminar Brugg-Windisch: 10 x montags, 12.15-14.00 Uhr Seminar Muttenz: 10 x dienstags, 12.00-13.45 Uhr	Studierende Praxislehrperson Dozierende
	ca. 13	Ende März	Zwischenbilanz durchführen, auf dem Portfolio ablegen	Studierende Praxislehrperson
	20-26	Mai / Juni	Schlussgespräch durchführen	Studierende Praxislehrperson
	20-26	Mai / Juni	Das ausgefüllte und unterschriebene, 2-seitige Testierungsformular auf dem Portfolio ablegen.	Studierende
Nach dem Praktikum	20-26	Mai / Juni	Das Praktikum auf dem PraxisNet testieren.	Praxislehrperson
	23-25	Mai / Juni	3. Individuelles Mentoratsgespräch, Termine werden individuell mit dem*der Mentor*in festgelegt	Studierende, Mentor*in
	30	bis 31.Juli	Testierung des Seminars Basisphase im Evento	Dozierende

Allgemeine Informationen und Auskünfte

Dokumente Basisphase

Sie finden alle Dokumente der Berufspraktischen Studien Sekundarstufe I zum Download auf der Website:
<https://www.fhnw.ch/plattformen/praxisportal-sek1/https-www-fhnw-ch-plattformen-praxisportal-sek1-basisphase-2/>

Portrait Berufspraktische Studien Sek 1

Hier entnehmen Sie alle wichtigen Fakten zur berufspraktischen Ausbildung:
[portrait-berufspraktischen-studien-sekundarstufe-i.pdf \(fhnw.ch\)](portrait-berufspraktischen-studien-sekundarstufe-i.pdf (fhnw.ch))

Pädagogische Hochschule FHNW

Institut Sekundarstufe I und II

Berufspraktische Studien Sek I

Campus Brugg-Windisch

Bahnhofstrasse 6

5210 Windisch

Telefon: +41 56 202 73 30

praxis.sek1.ph@fhnw.ch

Verantwortlich:

Urs Isenring, Berufspraktische Studien Sek I